

Deshalb muß jeder Genosse konsequent gegen solche schädlichen Erscheinungen auftreten. Offene, freimütige Kritik und Selbstkritik in den Bürositzungen und bei der täglichen Arbeit, Meinungsstreit und gegenseitige Erziehung — das ist auch die Gewähr dafür, daß die Parteileitung für die Kritik aller Parteimitglieder stets ein offenes Ohr hat und daß die reichen Erfahrungen aller Parteimitglieder zum Nutzen einer guten politischen Führung beachtet werden.

Elli Hempel / Hermann Fischer

„Der Tag des Parteigruppenorganisors“ in der Bezirksparteiorganisation Cottbus

Entsprechend einem Beschluß des Büros der Bezirksleitung Cottbus führen wir seit Mitte Oktober 1955 regelmäßig den „Tag des Parteigruppenorganisors“ durch. Das heißt, daß an einem bestimmten Tag im Monat alle Gruppenorganisationsleiter des Bezirks in ihren Grundorganisationen oder den jeweiligen Kreisleitungen zur seminaristischen Beratung und zum Erfahrungsaustausch Zusammenkommen.

Mit dem „Tag des Parteigruppenorganisors“ stellten wir uns folgendes Ziel:

Alle Leitungen der Partei, alle Funktionäre sollen auf die wichtige Arbeit der Parteigruppen stärker orientiert werden. Die Parteigruppen sollen durch die Mitglieder der Leitungen und die Mitarbeiter des Parteiapparats an Ort und Stelle in ihrer Arbeit besser unterstützt werden. Deshalb sollen diese Genossen an diesem Tage direkt in die Betriebe, die MTS und LPG gehen und den Parteigruppen bei der Organisation ihrer Arbeit helfen. Es wurde daher für die meisten Parteigruppen ein Genosse zur ständigen Hilfe am „Tag des Parteigruppenorganisors“ festgelegt. Diese Genossen helfen auch an anderen Tagen dort. Wir wollen dabei nicht die unmittelbare Verantwortung der Leitung der Grundorganisation für ihre Parteigruppen ersetzen, sondern auch sie soll dadurch befähigt werden, richtig mit den Parteigruppen zu arbeiten. Dann wird auch der kampagnemäßige Charakter, der der Parteigruppenarbeit manchmal noch anhaftet, beseitigt.

Die Durchführung des „Tags des Parteigruppenorganisors“ an einem bestimmten Tage im ganzen Bezirk Cottbus gibt uns die Möglichkeit, die Bezirksparteiorganisation in der ganzen politischen Arbeit, auch durch die Bezirkspresse, auf die Vorbereitung dieses Tages zu lenken. Gleichzeitig ist eine straffe Kontrolle und die Auswertung der Erfahrungen besser gewährleistet.

Der erste „Tag des Parteigruppenorganisors“ fand im September vorigen Jahres statt. Wir legten fest, daß in jedem Betrieb, wo mehr als fünf Parteigruppenorganisationsleiter sind, ein Seminar durchgeführt wird. Für die übrigen Parteigruppenorganisationsleiter sollten entsprechend den einzelnen Zweigen der Volkswirtschaft Seminare im Kreismaßstab stattfinden. Die meisten Seminare dauerten zwei bis drei Stunden. Anfangs wurde ein kurzes Referat bis zu 30 Minuten über die Rolle, die Aufgaben und die Arbeitsweise der Parteigruppen gelesen, an das sich rege Aussprachen anschlossen. In vielen Diskussionen kam zum Ausdruck, daß es endlich Zeit wurde, solch eine Arbeit mit den Gruppenorganisationsleitern und deren Stellvertretern zu beginnen. Viele Gruppenfunktionäre erhielten auf diese